

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen
Herr Lutz Schade
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

11. April 2026

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am 05. Mai 2026 -
Abstimmungen der Straßengestaltung für Parkflächen der KiTa Schulstr. sowie Querungs-
möglichkeiten für die selbige KiTa in der Schulstraße in Bergisch Gladbach-Sand**

Sehr geehrter Herr Schade,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV) am 05. Mai 2026.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Anwohnern (angrenzende und gegenüberliegende Anrainer) in der Schulstraße in Bergisch Gladbach-Sand, durch ein fachlich hierzu geeignetes Ingenieurbüro eine Verkehrsplanung für die Gestaltung der Parkflächen der KiTa sowie eine Planung für die Querungsmöglichkeiten an der neu zu errichtenden Kindertagesstätte aufzustellen.

Des Weiteren dürfen bei der Planung keine Privaten Grundstücke oder sonstige Rechte, wie Bestandsrecht der Anrainer, mit in Betracht gezogen werden und sind hier auszuschließen. Weiters soll nach Möglichkeit alle durch die Verwaltung notwendigen verkehrsbaulichen Maßnahmen, wie nach Maßgabe der Baugenehmigung zu errichtende Parkplätze der KiTa selbst, Gehwege, etc. auf dem Grundstück der KiTa selbst realisiert werden. Der Plan soll den Bereich von der T-Kreuzung „Schützhöhe“/„Schulstr.“ bis zum „St. Rochus-Weg“ abdecken.

Das Ergebnis der nach Möglichkeit mit den Anrainern im Einvernehmen erstellten Planung ist sodann den Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV) zur finalen Beschlusslage vorzustellen.

Begründung:

In der Schulstraße in Sand wird eine Kindertagesstätte angrenzend an der Friedhofsanlage errichtet. Diese Maßnahme wird durch die Schulbaugesellschaft durchgeführt. Wie durch die Anwohnerschaft mehrfach mitgeteilt wurde, gibt es weder bei der Schulbaugesellschaft noch durch die Verwaltung FB6 klare Aussagen über die Gestaltung der „Sander Straße“ in Bereich der Kindertagesstätte, welche die Belange und Rechte der Anrainer berücksichtigen.

Über den v. g. Zeitraum verteilte Planungen des FB 6, wie z. B. das Einschnüren der Schulstr. auf unter 4 m über eine Länge von ca. 120 m bei einem zweispurig geführten Verkehr, selbst erstellte, nicht richtlinienkonforme Schleppkurven, mithin also eine nicht fachgerechte Planung, mussten mehrfach verworfen werden, da diese weder die Straßenbaurichtlinien o. ä. noch die Rechte der Anwohner berücksichtigen. Jegliche Einschnürungen der Schulstr. im Bereich von existierenden Grundstückzufahrten würde zudem bedeuten, dass die Anrainer nicht mehr auf Ihre Grundstücke fahren könnten, was eine Verletzung derer Bestandsrechte bedeuten würde.

Bereits seit dem Jahr 2024 wurden durch die Initiative der Anwohnerschaft in diesem Zusammenhang zur Findung eines für alle Seiten tragfähigen Kompromisses immer wieder fachlich fundierte Ideen eingebracht und Gespräche angeregt, welche dann erst nach langer Verzögerung durch die Schulbau-gesellschaft und der Verwaltung FB 6 zur Kenntnis genommen, teilweise als tragfähiger Kompromiss zugesagt, letzten Endes dann aber wieder einseitig allein durch die Verwaltung FB 6 verworfen werden, da man augenscheinlich nur die Ideen der Verwaltung FB 6 ohne Rücksicht auf die berechtigten Belange und Rechte der Anrainer durchdrücken möchte.

Aufgrund dieses für die Anrainer nicht tragfähigen Zustands haben sich diese zwischenzeitlich organisiert und drohen Ihre Rechte auf dem Klageweg durchzusetzen. Dieses bedeutet für die Stadt neben einem drohenden Kostenrisiko auch die verspätete Inbetriebnahme der KiTa selbst.

Da die Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes in den Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fällt muss dieser auch hier betrachtet werden und darf nicht einfach durch eine Verwaltung, augenscheinlich unfachmännisch, bestimmt werden. Um hier eine Planungssicherheit für die Anwohnerschaft zu erhalten, muss eine fachgerechte Planung und unter Berücksichtigung aller Beläge für eine klare Kommunikation aufgestellt werden.

Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass durch eine fachgerechte und unter Berücksichtigung aller Belange aufgestellte Verkehrsplanung für die Gestaltung der Parkflächen der KiTa sowie der Querungsmöglichkeiten an der neu zu errichtenden Kindertagesstätte zum einen Klarheit für alle Beteiligten gibt, die betroffenen Bürger angemessen in das Planungsverfahren integriert, aber auch drohender Schaden von der Stadt Bergisch Gladbach ferngehalten werden kann.

Nachhaltigkeit:

Mit der Anfrage werden folgende UN-Nachhaltigkeitsziele angestrebt und umgesetzt:



Mit freundlichen Grüßen

A blue ink signature of Dr. Michael Metten.

Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender

A blue ink signature of Harald Henkel.

Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer

A blue ink signature of Ulrich Güster.

Ulrich Güster
Ratsmitglied
für Sand